



Retzer Stadtnachrichten

Kindergarten in Rekordzeit fertig



Großes Lob sprach Architekt Christophe Oberstaller all den Firmen aus, die in rekordverdächtiger Zeit den Zubau und die Sanierung des Altgebäudes beim Kindergarten in Retz bewerkstelligt haben. Das besonders erfreuliche daran: Es waren fast ausschließlich Retzer Firmen für die rechtzeitige Fertigstellung verantwortlich. Wie bekannt, wurde aufgrund einer Änderung des Kindergartengesetzes ein zusätzlicher Raum für die Betreuung der 2 ½-jährigen notwendig. Weiters wurde ein Multifunktionsraum geschaffen und das komplette Dach des Altbaus erneuert. Mit 15. September konnte der Betrieb im neuen Gruppenraum aufgenommen werden. Die feierliche Eröffnung findet am 17. Oktober, um 14 Uhr, statt. Sie alle sind dazu herzlich eingeladen. Besichtigen Sie den ältesten und zugleich neuesten Kindergarten von NÖ.

Wir gratulieren unseren Bürgerinnen und Bürgern

101. Geburtstag

| | | |
|---------------|-------------|-----------------------|
| Marie Benetka | 6. 10. 1907 | Karl Mössmer-Platz 10 |
|---------------|-------------|-----------------------|

100. Geburtstag

| | | |
|----------------|-------------|-----------------|
| Maria Neubauer | 22. 9. 1908 | Klostergasse 35 |
|----------------|-------------|-----------------|

| | | |
|-----------------|-------------|-----------------|
| Hermine Stieber | 1. 11. 1908 | Ranzonistraße 4 |
|-----------------|-------------|-----------------|

95. Geburtstag

| | | |
|--------------|--------------|----------------------|
| Franz Binder | 14. 10. 1913 | Rudolf Resch-Gasse 6 |
|--------------|--------------|----------------------|

| | | |
|---------------|--------------|--------------|
| Hermine Heyer | 22. 12. 1913 | Oberhalb 110 |
|---------------|--------------|--------------|

90. Geburtstag

| | | |
|---------------|--------------|--------------------|
| Leopold Frank | 16. 10. 1918 | Kleinriedenthal 49 |
|---------------|--------------|--------------------|

| | | |
|------------|--------------|--------------|
| Anna Wrana | 18. 11. 1918 | Unternalb 33 |
|------------|--------------|--------------|

85. Geburtstag

| | | |
|-----------------|-------------|----------------|
| Franziska Weiss | 24. 9. 1923 | Lange Zeile 23 |
|-----------------|-------------|----------------|

| | | |
|---------------|-------------|----------------------|
| Anna Schuster | 1. 10. 1923 | Rudolf Resch-Gasse 6 |
|---------------|-------------|----------------------|

| | | |
|------------------|-------------|----------------|
| Leopoldine Weiss | 8. 11. 1923 | Lange Zeile 55 |
|------------------|-------------|----------------|

80. Geburtstag

| | | |
|----------------|-------------|-----------------|
| Johann Gratsch | 20. 9. 1928 | Friedhofgasse 1 |
|----------------|-------------|-----------------|

| | | |
|---------------------|--------------|--------------|
| Aloisia Steinhauser | 18. 10. 1928 | Jahnstraße 6 |
|---------------------|--------------|--------------|

| | | |
|------------------|--------------|------------------|
| Ilse Mandlbürger | 11. 11. 1928 | Angertorstraße 5 |
|------------------|--------------|------------------|

| | | |
|-------------------|--------------|---------------------|
| Aurelia Getlinger | 20. 11. 1928 | Fladnitzerstraße 82 |
|-------------------|--------------|---------------------|

| | | |
|-----------------------|--------------|-----------------------|
| Katherina Rockenbauer | 14. 12. 1928 | Alois Richter-Gasse 7 |
|-----------------------|--------------|-----------------------|

| | | |
|-----------------|--------------|--------------|
| Ernestine Hofer | 18. 12. 1928 | Fenthgasse 7 |
|-----------------|--------------|--------------|

| | | |
|-------------|--------------|------------------|
| Maria Hofer | 20. 12. 1928 | Altenberggasse 1 |
|-------------|--------------|------------------|

| | | |
|---------------|--------------|--------------|
| Rosina Attorf | 20. 12. 1928 | Stohlgasse 1 |
|---------------|--------------|--------------|

| | | |
|--------------|--------------|--------------------|
| Ernst Tauner | 29. 12. 1928 | Kleinriedenthal 92 |
|--------------|--------------|--------------------|

| | | |
|------------------|--------------|--------------------|
| Elisabeth Tauner | 29. 12. 1928 | Kleinriedenthal 92 |
|------------------|--------------|--------------------|

| | | |
|------------------|--------------|-----------|
| Hildegard Stiedl | 30. 12. 1928 | Wieden 10 |
|------------------|--------------|-----------|

Goldene Hochzeit

| | | |
|-------------------------|--------------|-----------------------|
| Edmund & Irmgard Hirsch | 18. 10. 1958 | Krotzenburgerstraße 6 |
|-------------------------|--------------|-----------------------|

| | | |
|---------------------------|--------------|----------------------------|
| Ludwig & Liselotte Stöckl | 31. 12. 1958 | Dr. Gregor Korner-Gasse 19 |
|---------------------------|--------------|----------------------------|

Matthias Aujesky in Mindestzeit Arzt

Zur großen Freude der gesamten Familie konnte Matthias Aujesky in der Mindeststudienzeit sein Medizinstudium abschließen. Dabei



hat sich der junge Mediziner umfangreiche Fähigkeiten und Qualifikationen in den Kliniken in Hollabrunn, Horn, Straubing-Deutschland, Louisiana – USA, Linz und St. Pölten erworben.

Im Rahmen von Auslandsaufenthalten konnte er zusätzlich Erfahrung in der Flugrettung und beim Löschen

von Großbränden sammeln. Matthias Aujesky hat aber auch vorbildlich seit 2001 Ausbildungen beim Roten Kreuz absolviert. Ehrenamtlich ist er als Rettungs- und Notfallsanitäter in Hollabrunn und in Retz tätig. Darüber hinaus ist der junge Arzt im Vorstand der Stadtkapelle verankert.

Wir gratulieren zur raschen Promotion sehr herzlich!

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Retz, 2070 Retz, Hauptplatz 30,
Redakteur: Andreas Sedlmayer
Fotos: Archiv Stadttam
Auflage: 2.200 Stück, 4 x jährlich
Hersteller: Druck Hofer, 2070 Retz, Im Stadtfeld 3

Heinrich Karl Prohaska †

Mit Herrn Heinrich Karl Prohaska hat die Stadtgemeinde Retz einen ihrer profunden Kenner der Stadtgeschichte verloren. Heinrich



Prohaska wurde als eines von 6 Kindern am 12. 8. 1932 in Linz geboren.

Nach dem Besuch der Realschule und der Ableistung des Kriegsdienstes, bei dem er schwerst verletzt wurde, besuchte er noch die Fachschule für Uhrenindustrie und legte die Meisterprüfung für dieses Gewerbe ab. Im Anschluss daran arbeitete er in Uhrenfabriken im In- und Ausland. Zuletzt arbeitete er als Buchhalter in verschiedenen Firmen unter anderem bei der Firma Schipal in Hollabrunn.

Seit seiner Pensionierung im Jahr 1981 interessierte er sich für die Kellerführungen – er alleine wird ca. 100.000 Kellerbesucher geführt haben. Mit dem Start des Projektes Althof begann Heinrich Prohaska über Wifi-Kurse die Konzessionsprüfung als Fremdenführer abzulegen. Im Jahr 1990 erlangte er schließlich das Konzessionsdekret. Im Jahr 1997 brachte er mit Unterstützung des Tourismusvereines den Stadtführer „7 Jahrhunderte Tradition“ heraus.

Bei der Präsentation des Stadtführers wurde Heinrich Prohaska mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Retz ausgezeichnet. Im Jahr 2003, 2005 und 2007 folgten weitere geschichtliche Aufsätze zum Thema Wein bzw. zum Stadtsiegel von Retz.

Eine große Schar Trauernder verabschiedete sich am 22. September in der Halle des Lichts von Heinrich Prohaska. Die Stadtgemeinde Retz ist Herrn Prohaska besonders für die Geschenkwiese Überlassung zahlreicher Bücher und Archivalien zum Dank verpflichtet. Trotz seiner schweren Behinderung hat sich Heinrich Prohaska vorbildlich mit seinen Arbeiten in die Gesellschaft einbringen können.

Die Stadtgemeinde wird im stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Neuübernahme Arztpraxis

Fr. Dr. Ulrike Schaffar hat ihre Ordination in der Kirchenstraße an Fr. Dr. Edda Österreicher übergeben. Dr. Schaffar hat im 2. Bildungsweg die Externistenreifeprüfung in Baden absolviert, bevor sie neben ihrer halbtätigen Beschäftigung als Angestellte das Medizinstudium an der Universität Wien abschließen konnte (Promotion 1983). Nach dem Turnusdienst trat sie die Nachfolge von Fr. MR Dr. Rehak, zunächst in der Klostersgasse an. Seit 1989 bestand die Ordination in der Kirchenstraße. Frau Dr. Schaffar hat sich im Laufe ihrer Tätigkeit stets äußerst engagiert um ihre Patienten gekümmert und so große Beliebtheit erlangt. Für ihr vorbildliches Wirken dürfen wir ihr namens der Stadtgemeinde recht herzlich danken und ihr gleichzeitig Freude und persönliches Wohlergehen in ihrem verdienten Ruhestand wünschen. Wie wir Dr. Schaffar kennen wird sie den Ruhestand keineswegs zum Ausruhen nützen sondern vielerlei Aktivitäten entfalten.



Dr. Edda Österreicher wurde 1974 in Mistelbach geboren, maturierte in Hollabrunn und feierte ihre Promotion an der Universität Graz. Ihren Turnusdienst leistete sie im Landesklinikum Hollabrunn ab und war bis zuletzt Sekundärärztin an der chirurgischen Abteilung bei Prof. Dittrich. Sie besitzt weiters ein Diplom für Akupunktur und für Manuelle Medizin, sowie das „Notarzdiplo“. Wir dürfen unserer jungen Ärztin, die die Ordination seit 1. Juli 2008 in der Kirchenstraße führt, viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe wünschen.

Liebe Retzerinnen und Retzer!

Das Wetter meint es gut mit uns. Wir sind auch dieses Jahr von den immer häufiger auftretenden Wetterkapriolen verschont geblieben. Wie es scheint, kann sich das Traubenmaterial hervorragend entwickeln, sodass mit einem besonders guten Jahrgang zu rechnen ist.

Mit der vorliegenden Ausgabe der Stadtnachrichten möchte ich Sie über die geplanten Siedlungserweiterungen in Retz informieren. Wie Sie sicherlich wissen, wurde die J. Widhalm-Straße asphaltiert und auch in punkto Beleuchtung fertig gestellt. Die Verlängerung dieser Straße, die Adolf Lehr-Straße, umfasst derzeit 20 Bauparzellen, wovon 2 bereits bebaut wurden, und 14 Parzellen an eine ImmobilienverwertungsgmbH. verkauft werden konnten. Es ist in Kürze damit zu rechnen, dass ein Bauträger mit Wohnbauprojekten beginnen wird. In der zur Bahn hin liegenden Aufschließungszone sind weitere 6 Bauplätze, sollte die Nachfrage besonders stark werden, denkbar.

Das vor kurzem entstandene Siedlungsgebiet im Bereich Weißer Engel konnte zwischenzeitlich voll aufgeschlossen werden. Die dort entstandenen Bauparzellen sind alle samt verkauft und werden zum Teil schon bebaut.

Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung hat sich die Stadtgemeinde entschlossen, den so genannten Obernalber Spitz in ein Siedlungsprojekt umzuwandeln. Mit den Grundeigentümern, die wahlweise die Fläche zur Gänze verkaufen oder daraus selbst Bauparzellen erlangen können, wurden Optionsverträge abgeschlossen. Auch hier scheinen sich Genossenschaften und Bauträger für eine Umsetzung zu interessieren. Aufgrund der Größe des Areals wird eine Bebauung nur bereichsweise erfolgen können. Immerhin ist die Gemeinde gefordert, einen ausgereiften Parzellierungsplan diesbezüglich zu entwickeln und sämtliche Infrastrukturleistungen im Vorhinein zu erbringen.

Mit all diesen Siedlungstätigkeiten und den Bauplätzen, die in sämtlichen Katastralgemeinden angeboten werden, scheint nun doch ein Bevölkerungszuwachs in spürbaren Dimensionen möglich. Damit würden sich auch die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich für die Gemeinde erhöhen und wiederum vermehrt Mittel für neue Projekte zur Verfügung stehen.

Zu den bevorstehenden Großveranstaltungen, wie dem Retzer Bezirksweinlesefest und dem Kürbisfest darf ich Sie schon jetzt recht herzlich einladen. Lassen Sie sich ebenso wie unsere Gäste von der hervorragenden Qualität unserer Produkte überzeugen. Noch einen schönen Weinherbst wünscht Ihnen



Ihr Bürgermeister

Karl Heilinger

Karl Heilinger



Die Bundeshandelsakademie Retz begeht in diesem Schuljahr ihr Silberjubiläum. Bereits vor 25 Jahren startete der erste Jahrgang dieser sehr engagierten und zukunftsweisenden Schule.

Dass es 1988 Schülerinnen und Schülern erstmals möglich war, in Retz die Matura abzulegen, ist dem Weitblick des damaligen Direktors, Herrn Hofrat Dkfm. Eduard Strebl und dem unermüdlichen Einsatz der Retzer Bürgermeister J. Widhalm und Dipl.Ing. A. Lehr zu verdanken. Allen Widerständen zum Trotz ermöglichten sie auch in Retz den Weg zur Reifeprüfung.

HAK RETZ

Und diese Tatsache ist natürlich ein Grund zu feiern. Gefeierte wird am 7. November 2008 in der BHAK/BHAS Retz. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Schulbehörde treffen auf Schüler, Lehrer und Absolventen. Auf den feierlichen Festakt mit einem Impulsreferat von Univ.-Prof. Dr. Josef Aff und Grußworten der Förderer der Schule folgt ein Fest mit jazziger Untermalung und kulinarischen Höhepunkten.

25 Jahre sind für die HAK allerdings nicht nur ein Grund zu feiern, sondern auch ein Grund, noch besser zu werden. So wird die BHAK/BHAS Retz im Oktober zur Academy. Einen Monat lang werden Absolventinnen und Absolventen beider Schulen ihre Erfahrungen an die derzeitigen Schülerinnen und Schüler weitergeben. Die [hac]ademy soll den Jugendlichen die Vielfalt und Machbarkeit ihrer Möglichkeiten aufzeigen und den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft fördern.

Am 28.11.2008 findet der Tag der offenen Tür an der BHAK/BHAS Retz statt. Alle Interessierten sind herzlichst eingeladen.



LH Dr. Erwin Pröll hat Bgm. Karl Heilinger am 24. Juni 2008 in St. Pölten das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Retz im Fernsehen

Retz ist nun auch im Bayerischen Fernsehen zu sehen. Unter dem Titel „Schlemmerreise“ wurde auch in Retz gedreht. Robert Schimek führt durch die Unterwelt von Retz und Weinkönigin Simone Jordan kündigt das Kürbisfest an. Zu sehen ist der Beitrag am 27. 9. um 15.45 Uhr und am 29. 9. um 13.30 Uhr im Bayerischen Fernsehen.

Norbert Silberbauer – Ende und Anfang

Der Retzer Schriftsteller und HAK-Lehrer Norbert Silberbauer hat Anfang Juni diese Welt verlassen. Norbert Silberbauer, der in seinen Werken immer wieder auch Krankheit, Scheitern und Tod thematisierte, wollte seiner schweren Erkrankung in seinem Leben keinen Platz einräumen. Die BHAK/BHAS verlor mit Norbert Silberbauer einen wunderbaren Menschen und engagierten Kollegen und Lehrer. In den Anfängen seiner Lehrtätigkeit (1985) in Retz liegen auch die Anfänge der schriftstellerischen Tätigkeit Silberbauers. Norbert Silberbauer verfasste neben zahlreichen Romanen wie „Franz“ (1994, Deuticke), „Die elf Gebote“ sowie „Sieben Sündenfälle“ (2008, Picus Verlag) auch mehrere Theaterstücke. So wurde sein Stück „Asyl“ 1995 in Krems und „Ende und Anfang“

2002 in Wien aufgeführt. Von brillantem Humor und tiefgründiger (Selbst)ironie sind auch seine Lyrikbände wie „Schön und irr“ und die wunderschöne Thurnhof-Edition „Manche Tage dauern Jahre“ geprägt. Auch über zahlreiche Preise und Auszeichnungen konnte sich Silberbauer freuen. So erhielt er ein Arbeits-Stipendium der Stadt Wien und 1991 den Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich. Darauf folgte in den Jahren 1994, 1996, 1999 das Dramatiker-Stipendium des BKA und 1995 der Förderungspreis der Stadt Wien sowie im Jahr 1997 und im Jahr 2000 das Staats-Stipendium. Zuletzt erhielt er den Österreichischen Förderungspreis (2004). Die Werke von Norbert Silberbauer unterliegen nicht jährlich wechselnden literarischen Modeinflüssen sondern sind von seinem

unverwechselbaren Stil geprägt. Aufgrund dieser Zeitlosigkeit seiner Werke bleiben die Arbeiten von Norbert Silberbauer aktuell. Und es ist sicher, dass das Ende seines Lebens nicht das Ende seiner Texte ist.



Landesweingut Retz



Mit 1. August 2008 ist Direktor Prof. DI Josef Altenburger in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Die neue Leitung wurde von Direktor Dipl.Päd.Ing. Rudolf Reisenberger übernommen.

Direktor Reisenberger wurde am 29. Mai 1961 in Hainburg/Donau geboren. Er besuchte die HLBLA Francisco Josephinum in Wieselburg und absolvierte die Agrarpädagogische Hochschule in Wien Ober St. Veit. 1982 legte er die Lehramtsprüfung und die Fachprüfungen für Tierhaltungslehre an der Universität für Bodenkultur ab.

Anschließend war er als Lehrer an der Landw. Fachschule Obersiebenbrunn tätig, engagierte sich aber auch in diversen Organisationen wie z. B. als Mitglied der Kommission gemäß § 7 Landwirtschaftsgesetz im Landwirtschaftsministerium, als Fachkoordinator für das Versuchswesen der NÖ Landesgüter und als Österr. Fachkoordinator für den Gegenstand Nutztierhaltung im EU-Projekt EQUFAS.

Direktor Reisenberger ist verheiratet und hat einen Sohn. Er lebt mit seiner Familie in Bruck an der Leitha.

Als eines seiner nächsten Aufgaben in naher Zukunft wird die Weiterführung des Projekts des Baus der neuen Anlage für die Mikroviniifizierung im Landesweingut Retz sein, da diese sicher noch große Bedeutung für den österreichischen Weinbau erlangen wird.

HLT hat Aufbaulehrgang gestartet



Mit 8. September 2008 hat sich die Klasse, welche den 3-jährigen AL für Tourismus an der HLT Retz besuchen möchte, eingefunden. Frau Dir. Mag. Birgit Wagner und ihr Team freuen sich über die neue Schulform, in welcher erfolgreiche Absolventen von Fachschulen ihre Schullaufbahn bis zur Matura fortsetzen können.

An der HLT Retz werden nun eine 3-jährige Hotelfachschule, eine 5-jährige Tourismusschule und der AL für Tourismus geführt. Um die neuen Klassen unterbringen zu können, sorgt

das Land NÖ für die Adaptierung der Räumlichkeiten im Schulgebäude am Seeweg 2.

Die Schulgemeinschaft der HLT Retz freut sich darauf, Sie am Tag der offenen Tür am Freitag, den 21. November 2008 von 10.00 – 17.00 Uhr mit kulinarischen Schmankerln zu verwöhnen und Ihnen einen Einblick in das Schulleben der HLT zu geben.

Nähere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie unter www.hltretz.ac.at sowie unter 02942/20464 (Fr. Aguiari, Fr. Haslinger).



Mit dem Musical „Aquarellius“, das über die Reise eines kleinen Wassertropfens erzählte, verabschiedeten sich die beiden 4. Klassen von der Volksschule Retz. Einstudiert wurde das Stück mit den Klassenlehrerinnen SOL Silvia Soeparno und VOL Marianne Kerbler. Aufwendige Dekoration, farbenprächige Kostüme und vor allem schwungvolle Lieder begeisterten das Publikum.



LANGE NACHT DER MUSEEN

Samstag, 4. 10. 2008, 18 – 1 Uhr
Wieder reiches Programm in Retz
Regionalticket Retz: € 6,-
Kinder bis 12 Jahre frei

Museum Retz

15.00 Uhr Kinderprogramm
EINTRITT FREI
Sonderausstellung Mag. Schwarzer:
Glückwunschkarten
19.00 Uhr: Lesung Univ.Prof.
Dr. Wynfrid Kriegleder
„Vom Prager Priester zum
Amerikanischen Schrift-
steller“ Musikalische
Beiträge: Jeanette Roeck
(Gesang), Veronika Humpel
am Liszt-Flügel aus 1876
Bürgerspitalswein

Retzer Erlebniskeller

21.00 Uhr: Laternenspaziergang
durch den Retzer
Erlebniskeller
22.00 Uhr: Erlebniskellerführung;
Einführung in die Wein-
sensorik, kleine Sorten-
kunde im unterirdischen
Kellerlabyrinth bei Kerzen-
schein; Möglichkeit, die
Weine im Weinshop des
Tourismusvereines zu
genießen

Fahrradmuseum Retz

Über 140 historische Fahrräder
19.00 – 19.30 Uhr und
22.00 – 22.30 Uhr:
Diaschau
20.00 – 22.00 Uhr:
Fahrradmuseumsdinner

Infos: Tourismusbüro, Tel. 2700
Broschüren und Booklets



Schriftführer GR Robert Schweitzer, Obmann Karl Fenth, Maria Harbich-Engels, Dr. Reinhard Lehninger, Ilse Schuhmann und Bgm. Karl Heilinger nach der gelungenen Vorstellung

Liederabend Dr. Lehninger

Der Liederabend von Dr. Reinhard Lehninger am 7. September im Museum Retz begeisterte die Besucherinnen und Besucher. Begleitet von Ilse Schuhmann, Klavier bot Dr. Lehninger über-

zeugend ein ausgewähltes, hochklassiges Programm.

Gute Aufnahme fand auch Maria Harbich-Engels mit eigenen Gedichten.

Dienstjubiläum

Christine Schuch wurde im Rahmen der Eröffnungskonferenz der Musikschule Retz für ihre 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit als Musikschullehrerin geehrt.

Musikschul-Obmann Helmut Wieser hob die Leistungen der Jubilarin als Lehrerin für Blockflöte und Akkordeon besonders hervor und überreichte eine Ehrengabe.



Stadt-Macht-Rat 1607

Das Buch „Stadt-Macht-Rat 1607“ ist kürzlich im Rahmen der Forschungen zur Landeskunde von NÖ erschienen.

Stadtarchivar Dr. Thomas Dammelhart verfasste den Beitrag über das Ratsprotokoll 1607, welcher den Kontext zu den Aufzeichnungen des selben Jahres in den Städten Perchtoldsdorf, Waidhofen an der Ybbs und Zwettl gestellt wurde.

Es ist eine Bestätigung der Bedeutung des Retzer Stadtarchivs, als Vertreter des Weinviertels für diese wissenschaftliche Bearbeitung des Lebens in den Städten um 1607 ausgewählt zu werden.





Volkshochschule Retz

Die VHS bietet auch in diesem Arbeitsjahr Sprachkurse (mit AK-Bildungsbonus) und Seminare an. Beachten Sie bitte die Programme, Plakate und Ankündigungen. Information: Sekretariat MS Retz, Frau Neubauer, 02942/20233 Info Feldenkrais-Methode® und Bewusstheit durch Bewegung®: Mag. Claudia Vodak, 02942/3511

VORANZEIGE:

„Helmut Qualtinger zum 80. Geburtstag“

Dienstag, 14. 10. 2008, 19 Uhr, Festsaal VS Retz; Lesung

Bildungsberatung NÖ

Die individuellen Beratungstage von Herrn Christian Pfaffel, Dipl. Berufs- und Bildungsberater, in Retz – in Zusammenarbeit mit der VHS Retz – finden guten Anklang. Die nächsten Termine (jeweils Mittwoch, Bürgerservice Retz, Althofgasse 9): 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember. Anmeldungen erbeten: 0676/5254805



Retzer Land Bürgermeister

Nach fast 28 Jahren als Bürgermeister von Hardegg hat Norbert Kellner sein Amt zurückgelegt, der Schratenthaler Bürgermeister Werner Grolly trat nach 22 Jahren von seiner verantwortungsvollen Position zurück.

Beide Bürgermeister haben sich nicht nur um ihre Städte, sondern auch um das Retzer Land und damit um die Stadt Retz große Verdienste erworben. Ob im „Retzer Land“, im Gemeindeverband der Musikschule Retz und in anderen überregionalen Gremien haben beide Bürgermeister immer das

Wohl der gesamten Region im Auge gehabt und wichtige Beiträge zur positiven Entwicklung geleistet. Dafür ein herzliches Danke!



Zivilschutz-Probealarm

Samstag, 4. Oktober 2008, mittags

Der angekündigte Probealarm dient der Überprüfung des Sirenen-Systems und soll der Bevölkerung die Bedeutung der Zivilschutz-Signale in Erinnerung bringen. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben:

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton, Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton, Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton, Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Widmungen

Für die Widmungen an Museum und Archiv – Elisabeth Pozar, Retz (Archivalien, Fotos), Familie Ludwig, Klein-Höflein (Korb), Mag. Christiane Langer, Baden (Waschkugeln) – danken wir sehr herzlich.

Horner Bund – Leihgaben



Bild von Georg Oberhammer, des damals reichsten Retzer Bürgers und Handelsmannes – in der schwarzen Festtracht – genannt zwischen 1628 und 1650.

Mit mehreren Leihgaben ist das Museum Retz an der großen Begleitausstellung im ausgebauten Höbarth-Museum in Horn für die Landesausstellung 2009 beteiligt.

Die wichtigsten Objekte sind die beiden Porträts eines bürgerlichen Ehepaares aus Retz, signiert 1645. Bürgerporträts aus dieser Zeit sind in Horn und im ganzen Waldviertel nicht vorhanden – ein Beleg für die Bedeutung von Retz in dieser Epoche.

Der Besuch der Ausstellung, die bis Oktober 2009 läuft, wird bestens empfohlen.



Brücke Missonsiedlung

Mit dem Projekt Brücke Missonsiedlung wurde bereits im Frühjahr 2007 begonnen. Zunächst mussten die rechtlichen Rahmenbedingungen durch Kauf bzw. Servetutsregelung, Baugenehmigung und wasserrechtlicher Genehmigung geschaffen werden. Danach wurde mit dem Bau der Widerlager und des Traggerüsts begonnen. Das Brückengeländer wurde durch die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines Altstadt Retz und Herrn Erwin Fritz, Anrainer, hergestellt. Die Bauarbeiten wurden mit 30. August abgeschlossen. Lediglich die Asphaltierung der Zufahrtsrampen kann erst in Kürze durchgeführt werden. Ein herzliches Danke dem sehr aktiven Dorferneuerungsverein.

Bericht aus dem Retzer Kindergarten

Michaela Pabst, Stellvertr. der Personalvertretung, möchte Ihnen aktuell zum Kindergartenzubau die Abteilung Kinderbetreuerinnen vorstellen. In Retz sind zur Zeit 6 Kinderbetreuerinnen als Teilzeitkräfte beschäftigt gemeinsam mit 4 Kindergartenpädagoginnen. Seit 15. September gibt es in der Windmühlgasse 3 Gruppen mit je 25 Kindern im Alter von 3 – 6 jährigen und 1 Gruppe mit 2,5 – 3 jährigen Mädchen und Buben.

Die Öffnungszeiten des Retzer Kindergartens sind: Montag bis Donnerstag

von 7 – 17 Uhr und am Freitag von 7 – 16 Uhr. Es gibt auch die Möglichkeit, das Mittagessen einzunehmen, welches täglich frisch gekocht vom Schlossgasthaus geliefert wird. Auch Nachmittagsbetreuung wird angeboten.

Unsere Betreuerinnen fahren jedes Jahr auf Fortbildungsveranstaltungen, damit unsere Kinder bestens gefördert, gefordert und betreut werden können.

Die Gruppe der 2,5 jährigen Kinder benötigt eigene Betreuungsformen, die in Lehrgängen der Verwaltungsakademie vermittelt werden.

Bänke Wanderwege

Der Dorferneuerungsverein Altstadt Retz und der Tourismusverein haben gemeinsam die Renovierung von rund 30 Bänken entlang von Wanderwegen (Altstadt, Kaiserallee, Gollitsch, Windmühle, Parapluie Richtung Hofern, etc.) übernommen. Die Arbeiten wurden kürzlich fertiggestellt. Die Erholungssuchenden finden bequeme Sitzmöglichkeiten zum Verweilen. Ein herzliches Danke dafür!

NÖ Heckentag: 8. 11.

Am NÖ Heckentag können Sträucher und Bäume, die speziell für die Region herangezüchtet wurden, gegen Vorbestellung bezogen werden. Die Stadtgemeinde RETZ bietet auch heuer wieder Allen ein besonderes Service an: Die Bestellungen können am Samstag, dem 8. 11. 2008, direkt in Retz abgeholt werden. Abholort: Eingang Stadtamt Retz, Zeit: 9 – 12 Uhr

Im Stadtamt liegen das HECKENBLATT (Liste aller angebotenen Gehölze) sowie Bestellscheine zur freien Entnahme auf. Die Bestellscheine können direkt an das Heckenbüro gesandt, oder aber bis spätestens 15. Oktober 2008 im Stadtamt abgegeben werden.



stehend von links: Helga Schönbauer, Heide Parvy, Silvia Raab
sitzend von links: Beate Kraus, Michaela Pabst, Maria Prinz

Stadtbücherei als Theaterwerkstatt



TeilnehmerInnen beginnend von links nach rechts, rückwärtige Reihe stehend: Alexander Vynhalek, Michael und Thomas Bazala, Martina Walcher, Dmytro Übl, Helene Krehan, Anna Ulrich, Katharina Müllner, Lara Krehan, Marion Fleischhacker
sitzend: Helene Schiener, Maximilian Hirsch, Astrid Wiklicky, Kevin und Marcel Schmied, Jacqueline Schmied und Christoph Schandl

Am Dienstag, dem 5. August 2008, wurde die Retzer Stadtbücherei in eine Theaterwerkstatt umfunktioniert.

Anlässlich des im nächsten Jahr bevorstehenden 200. Geburtstags des Struwelpeter Erfinders, Dr. Heinrich Hoffmann, waren zwei seiner Geschichten, nämlich der Struwelpeter selbst und die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug, für eine Aufführung geplant.

Nach kurzem historischem Blick auf die Welt von vor 200 Jahren, machten sich 16 Kinder und das Bibliotheksteam

Helene Schiener und Martina Walcher anschauspielerische Werke. Mit Feuereifer wurde verkleidet, geschminkt und die Rollenspiele geübt.

Wie unsere jungen Künstlerinnen und Künstler feststellen mussten, ist das Theaterspielen gar nicht so einfach, wie anfangs vermutet. Dennoch, alle Schwierigkeiten wurden gemeistert und die Premiere als Abschluss der Veranstaltung war ein voller Erfolg. Die anwesenden Eltern zeigten sich sehr überrascht über die Talente ihrer Sprösslinge.



Altstadtwandertag

Am 6. September trafen sich zahlreiche Kulturinteressierte trotz hochsommerlicher Temperaturen um 14 Uhr beim Pfarrhof Retz, um beim Altstadtspaziergang mit Frau SR Löscher teilzunehmen. Die Organisation der Veranstaltung lag in den bewährten Händen von Frau Dipl. Päd. Christa Glück.

Nach kurzen Erklärungen bei den Kirchentoren führte der Weg über die Wieden in die Znaimerstraße und in die Fladnitzerstraße. Von hier ging die Wanderung über den Anger in die Lange Zeile weiter.

Frau SR Löscher informierte über die Grundherrschaften von Retz und ebenso über viele Details der Retzer Stadtgeschichte. Die interessierten Zuhörer waren von den Ausführungen begeistert und stellten auch etliche Fragen, die kompetent beantwortet wurden.

Kulturstadtrat Walter Fallheier dankte sich bei SR Löscher und Christa Glück für ihr Engagement und bat die Verantwortlichen diese Veranstaltungs-idee fortzusetzen.

Der Altstadtspaziergang fand beim Altstadttheurigen einen gemütlichen Ausklang.

Retzer Ferienspiel

Jede Menge Action, Spiele und Spaß beim heurigen Ferienspiel.

Wie in vielen Bereichen hat auch bei uns das Internet Einkehr gehalten. Der Ferienplaner in alter Form hat ausgedient. Die neue Internetplattform hat sich voll bewährt. Hier kannst Du dich genau über die Veranstaltungen informieren. <http://retz.ferienspiele.at>

Ein Highlight des Ferienspiels 2008 war die Teilnahme an der HIT-FM Bädertour. Trotz mäßigem Badewetter verirrtten sich viele Kinder und Eltern ins Retzer Bad und hatten den ganzen Nachmittag Spaß.

17 verschiedene Stationen sorgten auch heuer wieder für jede Menge Unterhaltung während der Ferien in Retz. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Mitwirkenden und Unterstützer.

Jugendreferent GR Helmut Bergmann

Neubau des Pflegeheimes: Dachgleiche erreicht!



Dr. Otto Huber, LAbg. Marianne Lembacher, Dir. Horst Winkler, Polier Franz Pölzinger, LR Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bgm. Karl Heilinger, BH Mag. Stefan Grusch, Bauleiter Ing. J. Neuwirth

Nach der feierlichen Grundsteinlegung im Februar 2008 ist auf der Baustelle des neuen Pflegeheimes Retz zügig gearbeitet worden, sodass am 3. September 2008 die Dachgleiche des neuen Heimes gefeiert werden konnte.

Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner überbrachte die Grüße des Landes Niederösterreich. Die Bauarbeiten sind sehr zügig im Zeitplan und ohne Unfälle und Verletzungen voran gegangen. Es wurden 12.000m³ Erdaushub

getätigt, 550 Tonnen Bewehrungsstahl verlegt und 5000 m³ Beton verarbeitet. Die Gesamtfertigstellung und Übersiedelung in das Neue Heim ist im Juni 2009 geplant. Der Neubau kann bei vollem Betrieb des jetzigen Pflegeheimes erfolgen.

Die Baukosten für das neue Heim betragen gesamt 12,5 Mio. Euro. Die Architekten des Neubaus sind Mag. Andreas Bremhorst und DI Christoph Karl mit Sitz in Wien.

Mit dem Neubau des Heimes sichert das Land Niederösterreich mit dem Pflegeheim Retz nicht nur eine moderne und bedarfsorientierte Altenbetreuung, sondern auch viele Arbeitsplätze in der Region. Mit mehr als 90 Arbeitsplätzen ist das Pflegeheim ein wichtiger und großer Arbeitgeber in der Region.

Im neuen Heim stehen 108 Pflegeplätze zur Verfügung.

Ökostaffel Österreich machte Station in Retz



Thomas Wackerlig (Fairtrade), Toni Pfeffer, LAbg. Marianne Lemacher, Hartwig Kirner (Fairtrade), STR Walter Fallheier, Bgm. Karl Heilinger, Bgm. Günter Bradac, Eva Mischling, Dr. Gottfried Krasa (Land NÖ), Obfrau Renate Trauner

Erstmal machte die ÖKOSTAFFEL Österreich am 17. Juli 2008 Station in unserer Gemeinde. Diese Aktion wirbt für Klimaschutz und fairen Handel.

Am Hauptplatz wurden die Radfahrer gebührend mit den Rhythmen der Sambagruppe Retz empfangen. Für das

leibliche Wohl sorgten der Bauernladen und der Weltladen. Eva Mischling empfing die Gäste und stellte das Programm am Hauptplatz vor.

Bei der Veranstaltung wirkten auch die Kinder der Hauptschule und der Volksschule durch Zeichnungen mit.

Dipl. Päd. Glenda Turkowitsch und Dipl. Päd. Petra Schiener leiteten die Zeichenaktion. Die Raffeisenkasse spendete Sachpreise für die besten Zeichnungen. Die Kindergartenkinder aus Retz empfingen die Gäste mit selbst gebastelten Windrädern.

Der Verein s'Fahrradl im Schloss unter der Federführung von Fritz Hurl rundete das Programm mit historischen Rädern ab.

Die Veranstalter der ÖKOSTAFFEL waren von den Darbietungen in Retz begeistert und wurden überzeugt davon, dass hier der Umweltschutz einen hohen Stellenwert hat.

Umweltstadtrat Walter Fallheier durfte das ÖKO-Gästebuch übernehmen und mit 26 Begleitern aus Retz mit dem Fahrrad in die Gemeinde Weitersfeld transportieren. Dort wurden die Retzer von Bürgermeister Neubert empfangen und das Gästebuch wurde an die Weitersfelder Gemeindeverantwortlichen von Stadtrat Fallheier übergeben.

1. Fair Trade-Gemeinde

Retz ist die 1. Fair Trade Gemeinde im Bezirk. Im Rahmen der ÖKOSTAFEL-Veranstaltung erhielt die Gemeinde Retz als erste Kommune im Bezirk den Titel „Fair Trade Gemeinde“ von Labg. Marianne Lembacher und Hofrat Dr. Gottfried Graser von der Landesregierung überreicht.

In der Laudatio von den Verantwortlichen der Fair Trade Aktion wurden die zahlreichen Umweltaktionen der Stadtgemeinde hervorgehoben. Die Überprüfung einer Kommission ergab dass unsere Gemeinde würdig ist mit insgesamt nur 9 anderen Gemeinden in ganz Niederösterreich diesen Titel ab jetzt zu führen.

Die äußeren Zeichen dieser Auszeichnung, nämlich eine Urkunde und die Fair Trade Fahne, wurden am Hauptplatz an Bürgermeister Karl Heilingner und Umweltstadtrat Walter Fallheier übergeben.

Tagesmütter gesucht!

Tagesmütter betreuen unglaublich flexibel und kostengünstig (Das Land NÖ gewährt einen einkommensabhängigen Zuschuss zur Tagesbetreuung.). Kinder jeder Alterstufe sind bei Tagesmüttern bestens aufgehoben – vom Baby bis zum Schulkind – und werden ihren Bedürfnissen entsprechend betreut: ob Mittagsschlaf oder Unterstützung bei den Hausaufgaben, ob Abholung vom Kindergarten oder Besuch am Spielplatz. Bereits ab 5 Stunden pro Woche kann eine Familie die Vorteile einer individuell angepassten Kinderbetreuung genießen.

In Retz nehmen derzeit 13 Kinder die Betreuung von insgesamt 3 Tagesmüttern in Anspruch. Wegen der großen Nachfrage suchen wir allerdings Verstärkung für unser Tagesmütter-Team!

Informationen: Tel.: 02946/27410, Hilfswerk Retzer Land – Pulkautal, 3741 Pulkau, Bahnstraße 4, www.hilfswerk.at/retzerland



v.l.n.r.: TC Retz Obmann Mag. Georg Glaser, TC Retz Jugendreferent Andreas Kranner, TPI Hollabrunn-Trainer Paul Brabec; TPI Hollabrunn Trainer Mag. Claus Rihacek, Teilnehmer

Jugendturnier des Tennisclubs

Wie bereits in den vergangenen Jahren, fand auch dieses Jahr wieder das wöchentliche Kinder- und Jugendtraining des TC Retz in einem Turnier für alle Teilnehmer am Training seinen krönenden Abschluss. Am Samstag, dem 30. August 2008 kämpften insgesamt 46 Mädchen und Burschen im Alter zw. 6 und 18 Jahren um die Siegerpokale. Es gab 3 Bewerbe, jeweils einen Geschicklichkeits-Mehrkampf mit dem Tennisball für die Unter-10-Jährigen und die Unter-12-Jährigen sowie ein Turnier für alle anderen Teilnehmer.

In den Bewerben konnten alle Kinder und Jugendlichen ihr im Training erlerntes Können unter Beweis stellen. Alle Burschen und Mädchen waren mit vollem Eifer und Ehrgeiz bei der Sache. Aber auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Auch für das leibliche Wohl wurde im Anschluss an das Turnier gesorgt,

indem sich alle Teilnehmer mit Pizzas stärken durften.

Bei der abschließenden Siegerehrung dankten die Trainer des TPI Hollabrunns sowie der Obmann des TC Retz und dessen Jugendreferent den Kindern und Jugendlichen für das Engagement während des gesamten Trainings von Mai bis August und die gezeigten Leistungen während der Intensivtrainingswoche vom 25. – 29. August 2008, in der die Kinder und Jugendlichen täglich die Chance hatten am Retzer Tennisplatz zu trainieren.

Der TC Retz ist stolz darauf, dass er auch in diesem Jahr wieder so vielen Mädchen und Burschen die Gelegenheit geben konnte Tennis zu spielen und hofft darauf auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche zum wöchentlichen Training begrüßen zu dürfen.

Achtung Wasserleitungen!

Alle Sommerwasserleitungen bzw. Anlagen die nicht frostsicher sind, sollten vor Beginn der Frostperiode entleert werden, damit es nicht hinterher zu teuren Überraschungen durch aufgefrorene Wasserleitungen oder Geräte kommt.

Soldatengedenkfeier

Die traditionelle Soldatengedenkfeier findet am Vorabend des Nationalfeiertages, also am Samstag, dem 25. Oktober, um 18 Uhr, auf dem Soldatenfriedhof statt. Die Gedenkfeier mit Messe wird von zahlreichen Ehrengästen besucht.



Rotaract Club: Charity-Beachvolleyball-Turnier

Am Samstag, dem 30. August 2008, fand am ÖAMTC Freizeitgelände im Steinbruch Obernalb das alljährliche Charity-Beachvolleyball-Turnier des Rotaract Clubs Blue Danube NÖ statt. Dabei kamen Mitglieder des RAC Blue Danube NÖ, des RAC Brno sowie einige Gäste des RAC Wien Innere Stadt und des RAC Wien Seccession zusam-

men, um gemeinsam für eine gute Sache Beachvolleyball zu spielen.

Der Reinerlös dieser bereits zur Tradition gewordenen Veranstaltung kommt wie immer karitativen Zwecken in der Region zugute. Den Abschluss des Turniers bildete das gemütliche Grillen und Beisammensein am Lagerfeuer. Der RAC Blue Danube NÖ möchte

sich sehr herzlich bei allen Teilnehmern und Sponsoren bedanken, die dieses Beachvolleyball-Turnier ermöglicht und zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. So konnte gezeigt werden, dass soziales Engagement nicht immer nur mit harter Arbeit verbunden sein muss, sondern auch viel Spaß und Freude bereiten kann.

Neues vom Retzer Gesangverein

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten angekündigt, hat sich der „Retzer Männergesangverein“ in „Retzer Gesangverein“ umbenannt. Dieser Tatsache wurde auch mit der Neugestaltung des Vereinssiegels Rechnung getragen. Auch als „Retzer Gesangverein“ wollen wir das Retzer Kultur-Leben mitprägen. Unser letzter Auftritt war beim Znaimer Weinlesefest (13. September) bei dem wir im Rahmen eines Kirchenkonzertes wieder einmal gemeinsam mit unseren Freunden des Znaimer Orchesters musiziert haben. Der Retzer Gesangverein wird in seiner Funktion als Kirchenchor auch bei diversen kirchlichen Festen (Rosenkranzfest, Allerheiligen, Allerseelen) zu hören sein. Auch beim Advent Drüber und Drunter werden wir wieder ein Konzert geben. Darüber hinaus hat schon unsere Planung für das Jahr 2009 begonnen – im Frühling soll es wieder ein Konzert im Althof geben.

Zunächst wollen wir aber das Unsere zum Gelingen des Retzer Weinlesefests beitragen: Wie immer werden wir unsere Gäste beim Stand am Hauptplatz mit Speis und Trank versorgen – und für den Umzug am Sonntag haben wir wieder viele Ideen auf deren Umsetzung wir uns schon freuen.

Viel Spaß beim Weinlesefest – der Retzer Gesangverein freut sich auf ein Treffen bei der Sängershütte am Hauptplatz.



Fotowettbewerb

Im Rahmen des Netzwerks Identität läuft bis Ende 2008 ein Fotowettbewerb, der die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensraum fördern und die Identifikation mit der eigenen Gemeinde und Region stärken soll. Schöne Preise aus den Kleinregionen des Weinviertels warten auf die Gewinner.

ÖBB-Fahrplan neu

Gleichzeitig mit der Ausgabe der Stadtnachrichten werden an alle Haushalte der Stadtgemeinde auch die neuen ÖBB-Fahrpläne zugestellt.

Die Fahrpläne konnten von der Gemeinde äußerst kostengünstig angekauft werden, und sollen dazu beitragen, dass das Angebot der günstigen Bahnverbindungen Retz – Hollabrunn öfter genutzt wird. Der Fahrplan geht auf eine Initiative des Umweltministeriums zurück.



BOSCH HAUSHALTSGERÄTE



Der sparsamste Wärmepumpentrockner am Markt

Stand-Wäschetrockner
WTW 86560 EcoLogixx 7

Kassaabholpreis: **€ 999,-**

RED ZAC



Eggenburg: Kremser Str. 16
029 84 / 36 36

Retz: Herrengasse 3
029 42 / 23 30

H O L Z B A U
 Dachstühle
 Dachsanierung
 Holzkonstruktionen
 Dachgeschossausbau
 Behaglich Wohnen Haus
 Carports, Wintergärten, Pergolen
 Beratung, Planung, Ausführung
LEHNINGER
ZIMMEREI - SPENGLEREI - DACHDECKEREI

2070 Retz, An der Mauth 185
 Tel. 02942 / 2968 - 0
 Fax 02942 / 2968 - 4
 office@lehninger-holzbau.at
 www.lehninger-holzbau.at



Stadtkapelle „on Tour“ – Musikerausflug Schladming

Abwechselnd wurde mit der Stadtkapelle Schladming musiziert. Der Frühschoppen, der abschließende Auf- und Einmarsch in die Schafalm

und das gemeinsame Spiel mit der Stadtkapelle Schladming begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Mit Prospekten über Weinlese- und Kürbisfest,

den entsprechenden Informationen und mit ihrer Musik war die Stadtkapelle wieder ein wichtiger Werbeträger für Retz und das Retzer Land.



Regionalmusikschule Retz

Qualitätvoller Unterricht, ein überaus aktives Schulleben und ein ausgewogenes Fächerangebot tragen dazu bei, dass die Nachfrage an der Musikschule unvermindert anhält. Rund 530 Schüler in knapp 600 Unterrichtsfächer dokumentieren das Interesse an Musik.

Leider gibt es immer noch zuwenig Nachwuchs am Tiefen Blech, Klarinette, Oboe und Fagott. Es ist jederzeit möglich, eine „Schnupperstunde“ zu besuchen. Auch diese Instrumente machen beim Erlernen Spaß und Freude.

Anmeldungen und Auskünfte sind in der Zeit von Montag bis Freitag, zwischen 13.30 und 16.30 Uhr, möglich (Tel.: 02942/20233)

Hornensemble in Feldkirch

Am 18. Mai 2008 fand der Landeswettbewerb für Spiel in kleinen Gruppen statt. In der Stufe C erspielte das Hornensemble „Infernale“ der Regionalmusikschule Retz unter der Leitung von MDir. Mag. Gerhard Forman den

1. Platz. Mit diesem Ergebnis konnte sich das Ensemble für den Bundeswettbewerb in Feldkirch/Vorarlberg (25. bis 26. Oktober 2008) qualifizieren. Wir wünschen dem Ensemble für diesen Auftritt alles Gute!



Marschmusikwertung

Im Rahmen des 44. Bezirksmusikfestes fand in Maissau die Marschmusikwertung statt. Die Stadtkapelle Retz konnte sich mit 96,5 von 100 möglichen Punkten über die Tageshöchstpunktzahl freuen. Nach der großen Wende formierten sich die MusikerInnen zu den Buchstaben „EM“ für die Euro 2008. Nun erfolgte mit dem Schiedsrichterpfeiferl das Aviso zum Schnellschritt. Zu der Titelmelodie „Wickie“ – der inoffiziellen Hymne der EM – und dem „Schlachtruf Hicke – Hacke – Hicke – Hacke“ wurde der EM-Ball „EUROPASS“ gebildet.

Weisenblasen

Im Steinbruch Oberhalb fand am 21. September das diesjährige Weisenblasen der BAG Hollabrunn statt. Dir. Hans Schagerl, bekannt aus diversen Volkskultursendungen des Radio NÖ, moderierte in gekonnter Weise. Zahlreiche Ensembles aus vielen Kapellen des Bezirkes brachten im Einklang mit der Natur und der Landschaft des Retzer Landes an dieser stimmungsvollen Veranstaltung ihre Weisen dar.

„Kids for Music“

Beim schon zur Tradition gewordenen Ferienspiel bewiesen auch heuer wieder die „jungen virtuosen Musiker“ unter der Leitung der Jugendreferenten Petra Tiefenbacher und Matthias Aujesky, dass sie „ihre Stadtkapelle“ bestens repräsentieren können.

Natürlich durfte auch heuer das lustige Ratespiel „Welches Instrument hörst du?“ nicht fehlen. Das darauf folgende Probespielen und die ersten entlockten Töne war dann für alle Beteiligten ein Riesenspaß.

Den Abschluss bildete das Show-Exerzieren unter der Leitung von Kapellmeister-Stv. Thomas Wurm, wobei die Ferienspielteilnehmer die Möglichkeit hatten, in den Reihen der Jungmusiker mit zu marschieren.

Traum zweier Kapellen

Die Stadtkapelle Retz und die Grenzlandkapelle Hardegg präsentierten ihr Gemeinschaftsprojekt. Mehr als 120 Musikerinnen und Musiker boten in traumhafter Klangschönheit Carl Michael Ziehrers großartiges Tongemälde „Der Traum eines österreichischen Reservisten“, eine klingende Revue des Soldatenlebens mit Manöver und Parade, Patriotismus und Militärkonzert. Dirigent des Abends war Mag. Gerhard Forman.

Zusätzlich wurde der Vortrag der Musiker durch Toneffekte und mit herrlichen Stimmungsbildern aus der Region Retzer Land unterstützt, was zu einem besonderen Erlebnis vor der einmaligen Kulisse des Oberhalb Steinbruchs geführt hat.

Int. Grenzlandtreffen in Retz

Österr. BundesrätInnen sind am 17. September im Rathausaal mit Kollegen aus Prag zu einem Grenzlandtreffen zusammengelassen. Nach zweistündigen Gesprächen im Rathaus wurde die Handelsakademie, das Nationalparkzentrum Hardegg und zum Abschluß

der Windmühlheurige besucht. Unsere Gäste zeigten sich von der österreichisch-tschechischen Zusammenarbeit, wie sie in Retz gelebt wird, begeistert. Im Bild Bgm. Heilinger, Botschafterin Dr. Klestil-Löffler, Präsident Sobotka, Präsident Weiss, Botschafter Koukal.



Termine und Veranstaltungen in der Stadt Retz

September

- Fr. 26. 54. Bezirksweinlesefest**, Hauptplatz, bis So. 28. 9.
- Sa. 27. SC Retz – Langenrohr**, Reserve: 14 Uhr, Kampfmannschaft: 16 Uhr, Sportplatz
- So. 28. Nationalratswahl**, siehe Verständigungskarte
- Di. 30. Bibelgespräche mit P. Clemens Wehrle**, Gästehaus des Dominikanerklosters, 19 Uhr

Oktober

- Fr. 3. Große Modenschau**, Die Firmen Laufsteg, Mühlberger, Straßberger, Wein&Haar präsentieren mit „In Nomini Instituti“ Show und Mode, Motto „Musical“, Hauptplatz, 20 Uhr
- Sa. 4. Lange Nacht der Museen**, im Bürgerspital, Erlebniskeller und Fahrradmuseum, 18 – 1 Uhr, genaues Programm siehe S. 6
- So. 5. Almbrunch „Da Summa is aussì ...“** Althof, 12 Uhr
- Sa. 11. FilmClub Retz – „Versunkene Geschichten aus Bitov“ und „Verwehter Glanz – Frau Emmi und das Alpenhotel Hochfinstermüzz“**, Stadtkino, 20 Uhr; ab 19.30 Uhr Weinkost
- Fr. 24. 16. Kürbisfest, Retz**, Altstadt, ab 15 Uhr; bis So. 26. Oktober
- Do. 25. Soldatengedenkfeier**, Soldatenfriedhof, 18 Uhr
- Fr. 31. Wildwochen**, Althof; bis Sa. 8. 11. **Vocalensemble „kreuz & quer“** Stadtsaal, 19.30 Uhr

November

- So. 2. Wildbrunch „Einfach wild auf Wild“** Althof, 12 Uhr
- Fr. 7. 25 Jahre BHAK Retz**, Festakt in der HAK Retz, 19 Uhr
- Sa. 8. Heckentag**, Abholung: Eingang Stadttamt 9 – 12 Uhr
FilmClub Retz – „Tuyas Hochzeit“, Stadtkino, 20 Uhr; ab 19.30 Uhr Weinkost
- So. 9. Wildbrunch „Wildes Geflügel und andere Köstlichkeiten“**, Althof, 12 Uhr
- Mo 10. Ganszeit ist 's**, Althof; bis So. 16. 11.
- Sa. 15. Die Nacht des Weines, Retz, Dominikanerkloster und Hotel Althof Retz**, 18.30 Uhr; Höhepunkt des NÖ Weinherbst', Stargast Franz Zodl, Weinherbst-Kulinarium, Weinsegnung, Jungweinverkostung, Livemusik, Preis: 70 Euro p.P., Anmeldung & Info: 02942/200 10-14
- So. 23. Brunch „Total von der Rolle ... oder Rouladen in jeder Form“** Althof, 12 Uhr
- Sa. 29. Tag der offenen Tür**, BHAK/BHAS Retz, 8 – 12 Uhr
- So. 30. Konzertwertungsspiel der BAG Hollabrunn, Retz**, Stadtsaal, 8.30 bis 17.30 Uhr

54. Bezirksweinlesefest

Freitag, 26. September 2008

- ab 16 Uhr Hauermarkt und Großheuriger am Hauptplatz, Vergnügungspark am Alten Sportplatz – Freier Eintritt
- 17 Uhr **Offizielle Eröffnung des 54. Retzer Bezirksweinlesefestes** Aufziehen des Heurigenbuschens am Hauptplatz mit musikalischer Umrahmung „Windmühlenecho Retz“ Gratisausschank des „Heurigen“ 2008
- 18 Uhr Schmankerl-Heuriger im Historischen Rathaus – Bürgersaal von der Höheren Lehranstalt für Tourismus und Landesweingut
- 18.30 Uhr **Vernissage im Rathaus:** R. Camarena-Flores - „Motive aus dem Weinviertel“, Ausstellung geöffnet Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr
- ab 19 Uhr Sportlerheuriger in der Jahnhalle am Alten Sportplatz
- ab 20 Uhr Abend der Betriebe im Schlossgasthaus
- 20.30 Uhr **„Chief Jackson“**, Horst Gössl – Markus Schaden – Franz Schaden; Festbühne - Hauptplatz
- 22.30 Uhr Live-Band **„Madox“**; Festbühne – Hauptplatz
- ab 24 Uhr Light & Music im Jugendcorner am Hauptplatz

Samstag, 27. September 2008

- ab 10 Uhr Hauermarkt und Großheuriger am Hauptplatz, Für Unterhaltung und gute Laune sorgen die **„Stoabrecha“ Autoschau:** „Erleben Sie die beiden neuen Modelle Passat CC und Scirocco aus der großen Volkswagenpalette live“, Schlossplatz
- ab 14 Uhr Vergnügungspark am Alten Sportplatz – Freier Eintritt
- ab 14 Uhr **Familiennachmittag – Motto „Alles geht in Tracht“** Kinderwelt Niederösterreich mit Gratis-Hüpfburg, Kinderschminken, Kinderprogramm zum Mitmachen, Hauptplatz
- ab 14 Uhr **Sportnachmittag** am Sportplatz, 16 Uhr: Meisterschaftsspiel des SC Retz – SV Langenrohr
- 15 Uhr **Walking Act & Theateraktion** zum Mitmachen mit gecko-art: **„Das Wanderschiff“**
- 16 Uhr **Trachtenmodenschau** der NÖ Trachtenexpertin Elfi Maisetschläger – Weitra, Festbühne – Hauptplatz
- 17 Uhr Weingott **„Bacchus“** schenkt den „Grüner Veldliner Weinviertel DAC“ **gratis aus**, (bis 17.30 Uhr), Hauptplatz Für Unterhaltung und gute Laune sorgen **„BAF“**, Hauptplatz

- ab 17 Uhr Sportlerheuriger in der Jahnhalle am Alten Sportplatz
- 17.30 Uhr **Traubenkernöl-Pressen** und Verkostung von Traubenkernbrot, Hauptplatz
- 18 Uhr **Traubentreten im Holzbottich** mit Prämierung des Siegerpaares, Hauptplatz
- 19 Uhr **„Two Of Us“** – Pop meets Blues – goes Jazz, Festbühne – Hauptplatz
- 21 Uhr Auftritt der FIS Weltcupband Austria 2007/08 **„Highlights“**, Festbühne-Hauptplatz
- ab 24 Uhr Light & Music im Jugendcorner am Hauptplatz

Sonntag, 28. September 2008

- ab 10 Uhr Sportlerheuriger in der Jahnhalle am Alten Sportplatz
- 9.30 Uhr **Feldmesse** am Hauptplatz mit der **„Stadtkapelle Retz“**
- ab 10.30 Uhr Hauermarkt und Großheuriger, Hauptplatz – Spanferkelgrillen
- ab 10.30 Uhr **Autoschau:** siehe Samstag, Schlossplatz
- 10.30 Uhr **Frühschoppen** am Hauptplatz mit der Musikkapelle des Bürgerkorps Eggenburg und Auftritt der Volkstanzgruppe Retz
- 11 Uhr Ankniff des **Dampfsonderzuges** (Buchungskontakt: Tel.: 02639/2212-247)
- 11 Uhr Frühschoppen mit Live-Musik beim Windmühlheurigen, Windmühle
- ab 11 Uhr Sportlerheuriger in der Jahnhalle am Alten Sportplatz
- 12.30 Uhr Auftritt des Gesangsvereins **„Frohsinn“** aus Wiesbaden & der **„Kothbergthaler Schuhplattler“** aus Lunz am See, Hauptplatz
- 13.30 Uhr Festlicher **Einzug der Ehrengäste mit der Stadtkapelle Retz**
- GRATISWEINBRUNNEN** Inbetriebnahme durch die **Bundesweinkönigin Simone I.** Festansprache von Landesrat **DI Josef PLANK**
- 14 Uhr **WINZERUMZUG** unter dem **Motto: „Land und Leute“** mit Prämierung des schönsten Festwagens/Fußgruppe
- 14 Uhr **„Kothbergthaler Schuhplattler“** aus Lunz am See – Brauchtum aus dem Voralpenland, und Auftritt der Volkstanzgruppen Schratzenberg und Rosenberg – Mold Festbühne – Hauptplatz
- 16 Uhr **„Tanz des Weines“** – Ein Wein stock erzählt aus seinem Leben; **In Nomini Instituti, „The first orig. woodquarter linedancer“**, Festbühne Hauptplatz
- 17 Uhr **Majorettengruppe „Anife“** aus Rosice, Hauptplatz
- 18 Uhr **RIESENFEUERWERK** Musical-Tanzperformance von **In Nomini Instituti**, Festbühne – Hauptplatz
- 19.30 Uhr
- 20.30 Uhr